

Die Zeche Zollverein, auch bekannt als die „schönste Zeche der Welt“, feiert in der sogenannten Extraschicht die Nacht der Industriekultur.

Industrie- Kultur

*Mit dem UNESCO-
Welterbe assoziiert
man üblicherweise tolle
Naturlandschaften*

*oder Barockschlösser. Deutschland wartet aber auch
mit spektakulären Industriedenkmalern auf.*



1

38

Welterbestätten zählt das Reiseland Deutschland und liegt damit im internationalen Vergleich im Spitzenfeld. Sie sind in sechs Gruppen einzuteilen: Industriekultur, Schlösser & Burgen, Natur, Gärten & Landschaften, Kirchen & Klöster, Altstadtensembles und „Weitere Welterbestätten“, wo so Unterschiedliches wie die Bauhaussiedlungen und der Obergermanisch-Raetische Limes zusammengefasst wurde. Im Sommer 2013 besucht die Reisebloggerin Elena Paschinger je eine Stätte aus jeder Gruppe entlang dreier Themenrouten: am deutschen Limes entlang, durch das Obere Mittelrheintal sowie nach Trier. Vom Welt-Industrieeerbe der Zeche Zollverein über die Pracht der Schlösser Augustusburg und Falkenlust bis hin zum Römerkastell Saalburg am Limes-Welterbe ist es eine faszinierende Reise mit teilweise witzigen kleinen Highlights, die für Touristen in mancher Hinsicht recht praktisch und handfest sind.

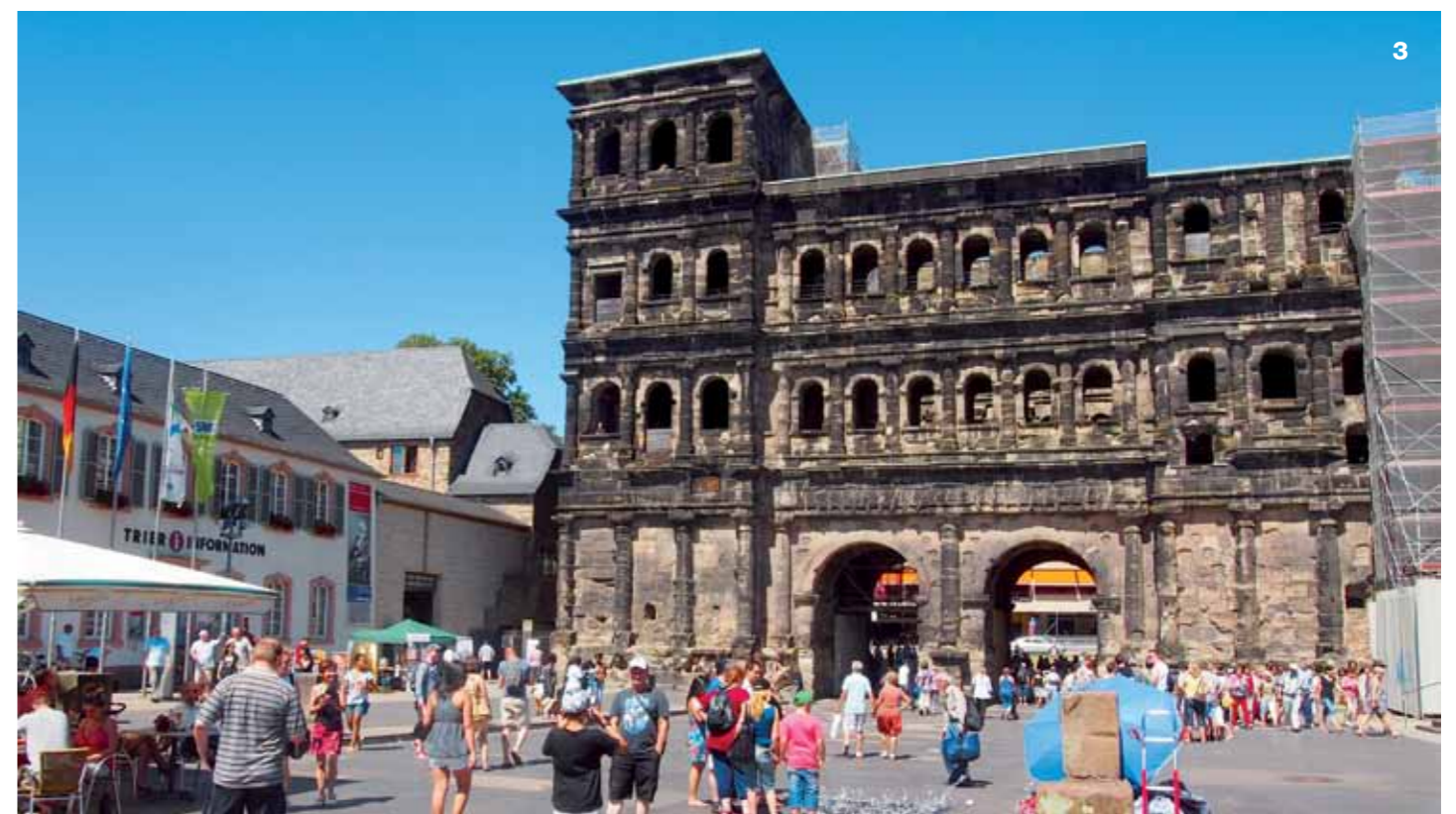
Genießend durch die Kulturlandschaft. So kann man z. B. im Altstadtensemble von Regensburg heute noch in einer historischen „Würstkuchl“, in der seit tausend Jahren Würste erzeugt werden, mittagessen. „Lukanisch“ gewürzte Würstel gibt es im Römerkastell Saalburg ebenso wie Mulsum-Honigwein. Hervorragender (Mosel-)Wein wird auch in der alten Römer- und späteren Kaiserkrönungsstadt Trier und selbstverständlich erst recht am Rhein kredenzt, wo man (im romantischen Bacharach) gar echtes Riesling-Eis serviert bekommt. Und auch in der Zeche „Zollverein Essen“ im Ruhrgebiet spielt Gastronomisches eine große Rolle. Gourmets schätzen das dortige Restaurant „Casino Zollverein“. Hier speisen Besucher an festlich gedeckten Tafeln inmitten alter Verbrennungsöfen – ein einzigartiges Ambiente, das in seiner Stimmung seinesgleichen sucht.

Fotos: Getty Images, Elena Paschinger (c) www.creativeelena.com



2

1 Blick auf das Weltindustrieeerbe Zeche Zollverein mit dem berühmten Schacht XII 2 Imposant: Welterbe Domkirche Regensburg 3 Trier: Die Porta Nigra ist eines der markantesten Kulturdenkmäler aus der Römerzeit.



3



1 Besucher-erlebnis Zeche Zollverein **2** Aufgegabelt: knackige Würstchen in der historischen „Wurstkuchl“ von Regensburg

Die Zeche Zollverein zählt neben dem Bergwerk und Erzlager Rammelsberg sowie dem Eisenwerk Völklinger Hütte zu den bedeutendsten UNESCO-Welterbestätten der deutschen Industriekultur. Die original erhaltene „Zeche und Kokerei Zollverein“ liefert einen beeindruckenden Einblick in die Entwicklung der Schwerindustrie und unterstreicht die Bedeutung des schwarzen Goldes für die Industriegeschichte. Das Bergwerk gilt als Zentrum der Schwerindustrie vor rund 100 Jahren, war zu dieser Zeit eine der modernsten Steinkohlezechen und ist heute bekannt als die „schönste Zeche der Welt“. Die imposante Förderanlage ist zudem ein Motor für regionale Kulturveranstaltungen. Ganzjährig können Besucher den „Denkmalpfad Zollverein“ besichtigen und sich dabei mittels Filmen, interaktiver Installationen sowie authentischer

Geräusche ein Bild über Größe und Bedeutung der Zeche machen. Mindestens ein Tag ist notwendig, um den lebendigen Standort in seiner Gesamtheit zu erfassen und kennenzulernen. Zu den Highlights zählen auch das international bekannte „red dot design museum“ für zeitgenössisches Design sowie das Portal der Industriekultur in der Stiftung Zollverein: In der ehemaligen Kohlenwäsche informiert es über das industriekulturelle Angebot der Ruhr-Metropole sowie Nordrhein-Westfalens. Absoluter Pflichtposten ist die größte Anlage des Zollvereins nahe dem berühmten Schacht XII: Hier gibt ein modernes Multimedia-Museum Aufschluss über die damaligen Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bevölkerung. Führungen rund um das Thema Welterbe, Kunst oder Architektur finden regelmäßig über das Jahr verteilt statt.

UNESCO



2

Wohnen

PETUL HOTEL „An Der Zeche“ – „echt schief, echt bunt“. Katzenbruchstraße 7–9, D-45141 Essen, Tel.: +49/201/72 94 70, www.petul.de

ART HOTEL TUCHOLSKY Übernachten in museumsartigem Ambiente. Viktoriastraße 73, D-44787 Bochum, Tel.: +49/234/96 43 60, www.art-hotel-tucholsky.de

Essen

LA CUISINE Der WDR-Koch Mario Kalweit und sein Team kreieren Genüsse im Grünen. Lübkestraße 21, D-44141 Dortmund, Tel.: +49/231/531 61 98, www.mariokalweit.de

Erleben

RUHR-MUSEUM In der ehemaligen

Kohlenwäsche der Zeche. Dauer- ausstellung über die gesamte Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets. Gelsenkirchener Straße 181, D-45309 Essen/Ruhr, Tel.: +49/201/24 68 14 44, www.ruhrmuseum.de

JAHRHUNDERTHALLE Industriedenkmal und Kulturhighlight. An der Jahrhunderthalle 1, D-44793 Bochum

PRIVATBRAUEREI MORITZ FIEGE Brauereitouren. Scharnhorststraße 21–25, D-44787 Bochum, Tel.: +49/234/689 80, info@moritzfiege.de

NORDSTERNPARK GELSEN- KIRCHEN Industriedenkmal der ehemaligen Zeche Nordstern. Am Bugapark 1, D-45899 Gelsenkirchen, Tel.: +49/209/951 60, www.nordsternpark.de

GASOMETER OBERHAUSEN Größter Gasspeicher Europas; öffentliche Führungen und Ausstellungen. Arenastraße 11, D-46047 Oberhausen, Tel.: +49/208/850 37 30, www.gasometer.de

Weitere Informationen zum Thema „UNESCO-Welterbe in Deutschland“ sowie die eBroschüre „Zeit- Reise – Vom Anfang der Welt bis in die Zukunft“ sind erhältlich unter www.germany.travel/unesco

**MEHR ZUM THEMA
DEUTSCHLAND AUF DER**

FERIEN[®]
MESSE WIEN

STAND A0815 UND A1122